

ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Ausgabe April / Mai 2016



Dorfkirche Grywald in den Piniemy /Polen, 15. Jhdt.

April

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohlthaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. 1.Petr 2,9 (L)

Mai

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. 1.Kor 6,19 (E)

Wort an die Gemeinde

Monatsspruch für Mai:

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? *1. Korintherbrief 6,19*

Liebe Gemeinde,

der Frühling ist eine besonders schöne Zeit. Nach den langen Wintermonaten, in denen die Tage oft grau und die Bäume kahl waren, genieße ich jeden Sonnenstrahl wie ein persönliches Geschenk des Himmels. An Bäumen und Sträuchern zeigen sich grüne Spitzen. Die ersten Blumen wagen sich hervor und die Welt wird wieder bunter. Bald kann ich hoffentlich die dunklen Winterjacken wegpacken und leichte, farbenfrohe Kleider anziehen.

Bei uns auf der nördlichen Halbkugel der Erde fällt in den Frühling auch eine besonders schöne Zeit des Kirchenjahres: die österliche Freudenzeit. Sie beginnt mit dem Osterfest, an dem wir das Wunder der Auferstehung feiern. Gott hat den gekreuzigten Jesus nicht dem Tode überlassen, sondern hat mit seiner Auferweckung eine ganz neue Perspektive eröffnet. Die Todesmächte sind besiegt. Wer sich zu Jesus Christus hält, wird in sein neues und unvergängliches Leben mit hineingezogen. Diese Perspektive macht fröhlich. Darum tragen die Sonntage der Osterzeit so schöne Namen, die uns zum Singen und Jubeln einladen: Kantate – Jubilate! Fünfzig Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten – die Ausgießung des Heiligen Geistes. Gottes Geist will in uns wohnen und aus uns fröhliche, furchtlose Menschen machen. Der Apostel Paulus sagt in unserm Monatsspruch aus dem 1. Korintherbrief, dass unser Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist. Was für eine großartige Würdigung des menschlichen Körpers! Dem Christentum ist oft Leibfeindlichkeit vorgeworfen worden. Doch wenn unser Leib ein Tempel für Gottes Geist ist, dann ist er doch etwas sehr kostbares. Egal, welche Gestalt er hat. Wir müssen uns nicht an Schön-

heitsidealen orientieren, die wie die Mode wechseln. Nicht nur ein jugendlicher Körper ist ein Tempel für Gottes Geist, sondern ebenso einer, dem man ansieht, dass er schon lange auf dieser Erde zu Hause ist. Gottes Geist macht uns von innen her schön, wenn wir ihn in uns wirken lassen. Wir können uns mit Gott, dem Schöpfer, verbunden fühlen und seine guten Gaben auch mit unserem Leib genießen: Die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, den Anblick der erwachenden und aufblühenden Natur und vieles mehr. Wenn unser Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, dann sollen wir auch sorgsam und liebevoll mit ihm umgehen, z.B. Speisen und Getränke zu uns nehmen, die uns guttun und unserer Mitwelt keinen Schaden zufügen. Denn von einem Tempel des Heiligen Geistes soll Segen ausströmen, hin zu anderen Menschen und zu unseren Mitgeschöpfen.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage und eine gesegnete Oster- und Pfingstzeit!

Ihre Pfarrerin Dorothea Quien



Kinderbibeltag „Mit Bartholomäus unterwegs - auf den Spuren Jesu“



Unser diesjähriger Kinderbibeltag widmete sich verschiedenen Geschichten um Jesus. Bartholomäus, der Urururururururenkel vom gleichnamigen Jünger und der freche Rabe Rudi führten uns durch den Tag.

Gleich nach der Ankunft gestaltete sich jedes Kind eine Fliese. Es gab viele Bilder zur Auswahl und jedes Kind konnte sich aussuchen welche da-

von auf seiner Kachel zu sehen sein sollten.

Die Geschichten-Rallye begann mit einer wilden Rudertour über den See Genzareth. Es kam Sturm auf. Die Wellen schwappten in das Boot. Es lief voll Wasser und war nahe am Sinken. Alle hatten Angst, nur einer schlief und musste mit einem Donnerknall durch Bronzebecken geweckt werden: Jesus.

Gerade noch einmal gerettet! Jesus sagte „STOPP!“ und der Sturm hörte auf.

Wir reflektierten was uns Angst bereitet und wo wir Vertrauen finden, um die Angst zu überwinden. Auf den später gefalteten Schiffchen schrieben wir beides (diskret!) auf.

Und schon holte uns Bartholomäus zum nächsten Thema in die Remise. „Das Gleichnis vom Sämann“. Was brauchen wir um zu gedeihen? Wer oder was sind unsere Dornen? Und was ist der gute fruchtbare Boden bei uns? Als Erinnerung säten wir Weizen und Kresse in kleine Blumentöpfe. Weizen für die Geduldigen und Kresse für die Ungeduldigen, da sie schneller aufkeimt.

Der Rabe Rudi bekam Hunger und wollte unbedingt die Geschichte von der

„Speisung der 5000“

hören, in der Hoffnung, dass er etwas abbekäme. Wir zogen also in den Gemeinderaum und hörten von der Brotvermehrung und ihrer Segensbedeutung.

Genau dann kam



Herr Zettlitz mit der selbstgemachten Lasagne und die Speisung der 19 konnte beginnen. Nach unzähligen Zitronen- und Papageienmuffins war endlich Zeit zum draußen Toben und Spielen. Frisbyscheiben landeten auf dem Baum und die ganz Großen checkten mal schnell ihre Nachrichten.

Am Nachmittag gingen wir in die Kirche. Dort stand das kleine Bildertheater **mit den Zeichnungen vom Gleichnis der „Heilung des Gelähmten“**. Kinder ließen Bartholomäus den Gelähmten spielen. Bartholomäus war schwer krank. Er war gelähmt. Die Kinder brachten ihn zu Jesus. Der hob ihn auf **und sagte: „Nimm Dein Bett und geh!“** Wir sprachen über Vergebung und über Heilung und jedes Kind hatte eine Idee, wo es im Alltag zur Heilung beitragen kann.

Nach diesem vollgepackten erkenntnisreichen Tag verabschiedeten wir uns mit dem Segnen der Kinder.

Die Kinder wurden durch den Tag begleitet von:

Annekatrin Herzog, Elke Lydike, Monika Schulz, Sabine Zettlitz



Termine und Veranstaltungen

Klang-Farben-Fest in den Gärten der Welt am 26. Juni 2016

Zum 3. Mal findet am 26. Juni 2016 ab 12.00 Uhr im und am Christlichen Garten das Klang-Farben-Fest statt. Eindrucksvolle Gospels, Chöre, elektronische Instrumente und Celloklänge wechseln sich mit spannenden Erzählungen und nachdenklich machenden Lesungen aus der biblischen Überlieferung ab. Mitmachaktionen für jung und alt, vielseitige Standangebote mit Büchern, Kunsthandwerk, Kulinarischem und Eine-Welt-Produkte werden angeboten. Auch Engel spielen in diesem Jahr eine Rolle. Die Eröffnung mit geistlichem Impuls spricht Probst Dr. Stäblein.

Eine Oppositionsbewegung und ihre Akteure



Buchvorstellung am 21. April 2016, 19:30 Uhr, im Gemeindeheim der evangelischen Kirche Berlin-Altglienicke, Rosestraße 42.

DER AUTOR

Gerhard Weigt, Jahrgang 1938, war beruflich in der mathematisch-physikalischen Grundlagenforschung des Instituts für Hochenergiephysik der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR, dem späteren DESY-Zeuthen tätig. Er war Mitbegründer der Bürgerbewegung Demokratie jetzt, Mitinitiator des Zentralen Runden Tisches und Mitautor des Verfassungsentwurfs des Runden Tisches.

DAS BUCH

Demokratie jetzt. Der schwierige Weg zur deutschen Einheit. Ein Zeitzeuge berichtet.

Gerhard Weigt erzählt die Geschichte der Bürgerbewegung »Demokratie jetzt« sowie deren Vorgeschichte, die nicht ganz zufällig mit dem 13. August 1986 begann, dem fünfundzwanzigsten Jahrestag des Mauerbaus. Es wird das Werden, das Wachsen und Reifen von Opposition und Widerstand im System DDR anhand der Lebensgeschichten ihrer Akteure beschrieben.

Von den Schwierigkeiten ihrer Selbstfindung und der Solidarität unter den Genannten ist die Rede, von der Suche nach Antworten auf existentielle gesellschaftliche Fragen und von ihrer zunehmenden Politisierung bis hin zum aktiven Widerstand während der Friedlichen Revolution 1989 selbst. Thematisiert werden dabei die Beziehungen von »Demokratie jetzt« zu den evangelischen Kirchen. Sehr wichtig waren auch die Erfahrungen, die Einzelne im Rahmen der Aktion Sühnezeichen mit dem polnischen Widerstand der siebziger und achtziger Jah-

re gemacht hatten, und die Bekanntschaft mit Aktivisten der **Solidarność und der »Charta 77«**.

Weigts Darstellung liegen zwölf Jahre akribische Recherchearbeit zugrunde. Entstanden ist ein aufschlussreiches und höchst fesselndes Geschichtsbild

Nacht der Offenen Kirchen



Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Christus König Gemeinde an der Nacht der offenen Kirchen, die am Pfingstsonntag, dem 15. Mai 2016, stattfindet. Hier unser gemeinsames Programm:

18.00 Uhr Kirchenöffnungen

18.30 Uhr Führung in der katholischen Christus König Kirche

19.10 Uhr Führung in der evangelischen Verklärungskirche

20.00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel in der Verklärungskirche

21.00 Uhr Geschichten in der Verklärungskirche

21.40 Uhr Taizé-Andacht in der Christus König Kirche

Letzte Chance

Für all jene, die seinerzeit den Vortrag von Herrn Loosch zu Felskirchen Äthiopiens nicht haben besuchen können, gibt es eine zweite Gelegenheit am Freitag, dem 22.04.16, um 19.30 Uhr in Altglienicke im Gemeindehaus in der Rosestr. 42 (Zwiebelturmkirche).



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-ADLERSHOF

Gottesdienste

in der Verklärungskirche, Arndtstrasse 11 - 15

April

Quasimodo- geniti	03.04.16	10 Uhr	Abendmahls- gottesdienst	Pfarrer Dr. Schulze
Misericordias- Domini	10.04.16	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Jubilate	17.04.16	10 Uhr	Gottesdienst	Loosch
Cantate	24.04.16	10 Uhr	Gottesdienst Kindergottes- dienst	Dr. Winks

Andere Veranstaltungen

Mittwoch	13.04.16 15 Uhr	Fest der Kiez-Chöre	Verklärungskirche
Sonnabend	16.04.16 9 Uhr	Arbeitsein- satz	Kirche und Kirchgarten

An jedem Mittwoch um 21 Uhr wird in der Verklärungskirche die Komplet, das Nachtgebet, gefeiert.

Mai

Rogate	01.05.16	10 Uhr	Abendmahls- gottesdienst	Pfarrer Menthel
Christi Himmelfahrt Donnerstag	05.05.16	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
Exaudi	08.05.16	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
Pfingst- sonntag	15.05.16	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
Trinitatis	22.05.16	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Kindergottes- dienst	Pfarrerin Quien
1. So. nach Trinitatis	29.05.16	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Quien

Andere Veranstaltungen

Pfingst- sonntag	15.05.16	Nacht der offenen Kirchen geöffnet ab 18 Uhr	Verklärungskirche und katholische Christus König Kirche
Sonntag	22.05.16 19.30 Uhr	Konzert Franz Xaver Richter, Messe F-Dur, Joh. Seb. Bach- Kantate	Verklärungskirche

An jedem Mittwoch um 21 Uhr wird in der Verklärungskirche die Komplet, das Nachtgebet, gefeiert.

Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise April-Mai 2016

Wenn nicht anders angegeben, finden die Zusammenkünfte im Gemeinderaum statt, Arndtstraße 12, linker Eingang, Souter-rain.

Frauenkreis

Freitag, 01. und 15. April sowie 06. und 20. Mai , jeweils 15 Uhr

Männerkreis

Dienstag, 05. April und am 03. Mai, jeweils 18 Uhr

Familien im Adlershofer Kiez

Informationen über Familie Hildebrandt, Telefon: 4172 1991

Konfirmandenunterricht

Freitag, 22. April und 20. Mai, jeweils 17.30 Uhr

Christenlehre* *(in der Remise, Arndtstraße 12)*

2.-3. Klasse: montags 16.00 – 16.50 Uhr

4.-6. Klasse: montags 17.00 – 18.00 Uhr

Erwachsenenunterricht

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Quien

Junge Gemeinde *(in der Remise, Arndtstraße 12)*

donnerstags, 19.30 Uhr

Neue Junge Gemeinde (in der Remise, Arndtstraße 12)

alle zwei Wochen freitags, 18:00 Uhr

Informationen über Sophia Quien-Parimbelli, Telefon: 677 47 41

Spatzenchor*)

montags, 15.00 - 15.45 Uhr, Kinder im Vorschulalter
sowie 1. und 2. Klasse

Kinderchor*)

montags, 16 - 17 Uhr, ab 3. Klasse

Gospelchor*)

montags, alle 14 Tage 04.04. und 18.04.16

Termine auch über <https://www.gospeladlershof.de>

Kirchenchor*)

dienstags, 19.30 Uhr, im Chorraum der Kirche,
rechter Eingang, 2 Treppen hoch

***) nicht während Ferien**

Dieses Blatt erscheint nur alle zwei Monate, deshalb sind Änderungen möglich. Schauen Sie darum bitte auch in unsere Aushangkästen:

*am Markt (Genossenschaftsstraße 68), vor der Verklärungskirche,
Arndtstr. 11/15, vor dem Gemeindebüro Arndtstraße 12,*

*in der Handjerystraße 8/12 und Florian-Geyer-Straße / Ecke Pfingst-
berggasse (Kindergarten unserer Kirchengemeinde)*

sowie auf unsere Internetseite: www.evangelische-kirche-adlershof.de

Verklärungskirche Adlershof

Konzert

Sonntag, 22. Mai 2016, 19:30 Uhr



Franz Xaver Richter
“Messe F-Dur”

Johann Sebastian Bach
**Kantate „Wer nur den
lieben Gott lässt walten“**

Mitwirkende:
Andrea Chudak – Sopran
Dirk Klawuhn – Alt
Edwin Cotton – Tenor
Andreas Jocksch – Bass
Bettina Mros – Violine

sowie ein Orchester und
die Kantorei der
Verklärungskirche

Leitung: Beate Schlegel

Eintritt frei, Spenden erbeten

Verklärungskirche Berlin - Adlershof

Aus dem Evangelischen Kindergarten



„Es läuten alle Glocken, sie läuten nah und fern. Sie rufen uns zusammen, wir Kinder kommen gern....“.

Mit diesem Lied beginnen

wir einmal im Monat den Kindergottesdienst im Elementarbereich, den unsere Katechetin Frau Schulz mit uns hält. In den Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Fastenzeit hat Frau Schulz die heilsame Erfahrung, getröstet zu werden, gestellt. Dazu haben wir das Bild zur

Jahreslosung 2016 „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“, Jes. 66,13 für Kinder von Uli Gutekunst betrachtet und eine beeindruckende kleine Geschichte, wie ein Junge von seiner Mutter getröstet wurde, als ihm andere Kinder die im Sand gebaute Ritterburg zerstörten, gehört. Es ist auch ein sehr schönes Ritual geworden, dass die Kinder zu Anfang immer von ihren glücklich aber auch traurig machenden Erfahrungen berichten dürfen. Für jeden dieser Gedanken wird eine Blume an



das in der Mitte stehende Kreuz gelegt. Diese gemeinsame halbe Stunde birgt für uns alle immer besinnliche, froh machende und Kraft gebende Gedanken, die wir mit in unseren Kindergarten-Alltag nehmen.

Andrea Marczok

Diakonie-Sammlung

Mai 2016

Straßensammlung oder online spenden:

www.diakonie-portal.de

oder überweisen an:

**Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e.V.**

IBAN: DE18 1002 0500 0003 2019 00

Spendenzweck: Diakonische Aufgaben

Helfen Sie uns, zu helfen!



Diakonie. Für Vielfalt in der Nachbarschaft.

Herzliche Glück- und Segenswünsche!



Zum Siebzigsten:
Frau Ingrid Müller
Herr Ulrich Meya



Zum Achtzigsten:
Frau Gisela Cyranek
Frau Rosemarie Kmoch
Frau Brigitta Zülicke
Frau Christa Zurth



Zum Neunzigsten plus:
Frau Ruth Hildebrand

Gemeindebüro

Arndtstraße 12
12489 Berlin
Tel.: 677 5268
Fax: 30 60 82 76
E-Mail: post@evangelische-kirche-adlershof.de
Küsterin: Karin Hartmann

Pfarrerin

Dorothea Quien
Thomas-Müntzer-Straße 6
12489 Berlin
Tel.: 6782 5741
Fax: 677 4741
E-Mail: pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de

Öffnungszeiten

(linker Eingang, Remise)
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

Sprechzeiten

Telefonisch ist Pfarrerin Quien am besten erreichbar donnerstags zwischen 16.30 – 17.30 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15
12489 Berlin (Adlershof)

Gemeindekirchenrat

Winfried Loosch
Tel.: 6782 6985

Gemeinderaum

Arndtstraße 12,
linker Eingang, Souterrain

Kantorin

Beate Schlegel
Arndtstraße 12 (rechter Eingang)
12489 Berlin, Tel.: 677 4655

Jugendräume

Arndtstraße 12,
linker Eingang, Remise

Katechetin

Monika Schulz
Tel.: 932 16 77

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2 (an der Florian-Geyer-Str.), 12489 Berlin; Tel.: 677 4536,
Fax: 6789 2790, E-Mail: kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de
Leiterin: Sabine Kaulbarsch

Bankverbindung

Begünstigter KVA SÜD-OST
ACHTUNG NEU
IBAN DE70520604100103901556
BIC GENODEF1EK1
Bank Evangelische Bank
Verwendungszweck,
Bitte unbedingt angeben:

Impressum

Adlershofer Gemeindeanzeiger
Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Adlershof
Redaktion: W. Loosch
Gestaltung: A. Wiegand
Fotos: Quien, Zettlitz, Loosch,
Marczok

GEMEINDE ADLERSHOF und
Name des Einzahlers sowie Zweck!

